

# Qualität, Qualität und nochmals Qualität

Das „Senderbaby“ ORF III wächst und gedeiht und präsentiert nun sein Programm für 2018.

... Von Dinko Fejzuli

Seit gut sechs Jahren ist ORF III am Markt und im Vergleich zu anderen europäischen Spartensendern sehr erfolgreich. Donnerstagabend präsentierte der Sender sein Programm für 2018. So dürfen sich die Zuschauer beispielsweise auch heuer an zahlreichen Eigenmarken erfreuen – im Interview sprach der ORF III-Programmleiter über das Programm des Senders, aber auch über Erfolg und nötige Flexibilität.

**medianet:** Diese Woche präsentiert ORF III sein Programm für die kommende Saison. Bevor wir über die Zukunft sprechen – wie war das vergangene Jahr?  
**Peter Schöber:** Unser Senderbaby wächst und gedeiht. Es ist

uns gelungen, eine ganze Reihe erstklassiger Sendungen zu etablieren, und das Sendeschema wird vom Publikum hervorragend angenommen.

Seit dem vergangenen Jahr ist es so, dass täglich zehn Prozent der Erwachsenenbevölkerung unser Programm schauen. Diese Treue sehen wir auch bei neuen Formaten wie ‚Themenmontag: Der Talk‘ oder dem Wissenschaftsmagazin ‚Quantensprung‘.

**medianet:** Welche Highlights würden Sie besonders hervorheben?

**Schöber:** Ein toller Coup ist uns gelungen, als Barbara Rett und ihr Team unserem Publikum die neu produzierte ‚Ring Trilogie‘ aus dem Theater an der Wien präsentieren durften. Ein beeindruckender Erfolg unseres

„

*Mittlerweile sind es 31 Eigenmarken, die die Dachmarke ORF III definieren.*

“

Weihnachtsprogramms war die ‚Die Akte Habsburg‘, ein neuer Doku-Fünfteiler mit Schauspieler Friedrich von Thun. Aber auch, dass wir Hugo Portischs Autobiografie ‚Aufregend war es immer‘ filmisch umsetzen durften, war uns eine große Ehre, die mich persönlich sehr stolz gemacht hat.

**medianet:** ORF III ist nun seit gut sechs Jahren am Markt – Sie sind von Anfang an dabei; wie



© ORF/BA/Andy Wenzel

Über das „Fest der Freude“ berichtet ORF III live vom Heldenplatz aus.

Das Großereignis „ORF Lange Nacht der Museen“ wird u.a. präsentiert von Ani Gülgün-Mayr und Peter Fässlacher.

Der Startenor Michael Schade singt bei den Internationalen Barocktagen in Stift Melk.



© ORF/Barocktage Melk/Daniela Matejschek



© ORF/ORF III/Peter Meierhofer